



Newsletter der
Freunde und Förderer der DPSG
März 2017

OSTERN

Ostern – ein Frühlingsfest?

»Wie das Küken aus dem Ei gekrochen, so hat Christus das Grab zerbrochen.«

Dieser Merksatz aus einem Religionsbuch ist ein etwas hilfloser Versuch, österliches Brauchtum und Glaubensbotschaft zusammenzubringen. Aber ist das nicht unser Problem zu Ostern?

Denkt doch an Weihnachten! Wie viel Brauchtum rankt sich da direkt um die biblische Geschichte! Das Stichwort »Krippe« oder »Krippenspiel« soll hier reichen. Aber österlich-biblisches Brauchtum? Die Auferstehung darstellen oder gar spielen? Dieses Ereignis wird ja selbst in der Bibel nicht direkt beschrieben!

Da tun wir uns leichter mit Frühlingsymbolen: Blumen, Eier, Zweige, junge Hasen... Zeichen für das aufbrechende Leben im Frühjahr. Nach dem Absterben im Winter jetzt wieder neues Leben, das machtvoll aufblüht. Aber steht hinter dieser ganzen Frühjahrssymbolik nicht auch ein alter Menschheitstraum? Wir Menschen möchten uns gerne hineinnehmen in den scheinbar ewigen Kreislauf des Lebens. Aber genau das geht nicht.

Es gibt nun mal in jedem menschlichen Leben nur einen Frühling, nur einen Sommer, nur einen Lebensherbst und schließlich ein unerbittliches endgü-

tiges Absterben im Winter. Dieses Wissen tragen wir alle tief in uns, auch wenn wir uns oft nicht erlauben, darüber zu sprechen. Wir sind unterwegs zum Grab!

Aber genau bei dieser Erfahrung sind wir mitten drin im Ostergeschehen, im Oster-Evangelium.



Sieben Mal enthält es das Wort »Grab«, sogar vom ausdrücklichen »Hineingehen« in das Grab ist die Rede.

Das ist es, was mich an der Osterbotschaft so besonders überzeugt. Diese Botschaft setzt unten an, ganz unten, am Tiefpunkt unseres menschlichen Daseins. Da, wo wir mit unserem Latein buchstäblich am Ende sind, da, wo wir hilflos und ohnmächtig vor unseren Gräbern stehen; da beginnt Gott neu, gänzlich neu.

Er durchbricht den Kreislauf, er allein schenkt uns die Hoffnung auf wirkliches, unzerstörbares Leben. Im Bild

gesprochen: Der Stein ist vom Grab weggerollt, ein für allemal!

Und jetzt gibt es nur noch eine entscheidende Frage: Glaube ich daran? Geht es mir wie dem »anderen Jünger«, von dem das Evangelium spricht: »Er sah und glaubte«? Kann man das auch von mir sagen? Bedenkt: Es gab noch keine Begegnung mit dem Auferstandenen! Er sah nur ein leeres Grab! Aber er glaubte!

Was »sehen« wir alles, 2000 Jahre später? Unendlich Vieles: beginnend beim einhelligen Zeugnis der ersten Jünger und Apostel, wir sehen die rasche Ausbreitung des Christentums in der ganzen damals bekannten Welt. Abertausende haben ihr Leben für Christus hingegeben, Millionen und Milliarden von Menschen sind ihren Lebensweg im Vertrauen auf Jesus gegangen und sind im festen Vertrauen auf ihn gestorben. Heute bildet das Christentum die weltweit größte Glaubensgemeinschaft. Was wir hier jetzt feiern, wird heute auf dem ganzen Erdkreis bis in den letzten Winkel hinein gefeiert und besungen.

Das alles begann an jenem Morgen am leeren Grab. Wir dürfen unendlich mehr feiern als das wiederkehrende Leben im Frühjahr.

Wir dürfen das ewige Leben feiern, zu dem wir berufen sind; wir, die wir alle unterwegs sind zum Grab.

PFARRER PETER BLEESER

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

wir senden einen frohen Gruß zum bevorstehenden Osterfest und wünschen euch Besinnung und Freude! Möge das Osterfeuer leuchten, das Taufwasser uns alle erneuern und das Gloria das Dunkel der Nacht vertreiben. Ein gefülltes Osterneist wünschen wir euch natürlich auch. Beste Grüsse,
VORSTAND UND BEIRAT, GESCHÄFTSSTELLE UND REDAKTION

Jahrestreffen 2017 in Rehe und im Bundeszentrum **Es gibt noch Plätze!**

Das Jahrestreffen findet vom 28. April bis 1. Mai 2017 in unserem Bundeszentrum und im Christlichen Erholungswerk in Rehe im Westerwald statt. Hier das Programm.

- Freitag, 28.04.** ab 16.00 Eintreffen und Anmeldung
18.00 Abendessen
... und abends ins »Café im Grünen«
mit Impressionen aus dem Jahr 2016
22.00 Schritte in die Nacht
- Samstag, 29.04.** 08.00 Frühstück
09.00 Bustransfer nach Westernohe
09.30 Begrüßung und Schritte in den Tag
durch den Vorstand der Freunde und Förderer der DPSG –
Bundesverband, Alexander Michel und Robert Seifert
Studienteil: Inklusion – verordnete Inklusion und die
Wünsche betroffener Menschen
Referenten: Christoph Mödder und Alexandra Menk
12.30 Mittagessen
13.30 Rundgang übers Gelände mit Informationen
16.00 Fortsetzung und Abschluss des Studienteils
17.00 Informationen zum Treffpunkt Westernohe 2017
18.00 Bustransfer nach Rehe
18.30 Abendessen
20.00 »St. Georg, die Jungfrau, der Drache und
al-Chadir, der Grüne« – Vortrag von Anton Markmiller
ab 20.00 **... und abends ins »Café im Grünen«**
22.00 Schritte in die Nacht
- Sonntag, 30.04.** 08.00 Frühstück
09.15 Exkursion
Hl. Messe im Dom Sankt Georg zu Limburg
Limburg und das Lahntal mit Besichtigungen und Führungen
incl. Mittagessen unterwegs
18.30 Festliches Abendessen
... und danach noch ins »Café im Grünen«
22.00 Schritte in die Nacht
- Montag, 01.05.** 08.00 Frühstück
Anschließend Räumung der Zimmer, auch mittags möglich
09.15 46. Mitgliederversammlung Freunde und
Förderer der DPSG e.V. - Bundesverband
12.30 Mittagessen und Abreise

Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung über die Homepage www.fuf-dpsg.de oder direkt beim F+F Schatzmeister per Mail alexander.michel@fuf-dpsg.de. Wir bitten auch darum, dass sich Tagesgäste entsprechend anmelden.



Liebe Freundinnen und Freunde,

auf verschiedenen Wegen haben wir für den diesjährigen Treffpunkt Westernohe geworben. Wir würden uns freuen, wenn ihr mit dabei sein könntet. Im Folgenden wird das inzwischen eingerichtete Anmeldeverfahren beschrieben.

Vorstand und Beirat des F+F Bundesverbandes

Anmeldung zum Treffpunkt

Zum »Treffpunkt Westernohe« am 9. September 2017 kann man sich schon jetzt anmelden – ganz einfach mit dem Computer. Auf der Homepage der Freunde und Förderer www.fuf-dpsg.de gibt es den Link mit dem geheimnisvollen Namen: »Wie lange noch? - hier klicken!« Mit diesem Klick sieht man, wie viele Tage es noch sind bis zum »Treffpunkt«. Dort kann man auch zum Online-Anmeldeformular verzweigen.

Nicht wundern, dass dann das Logo der Fa. »LimeSurvey« auftaucht, mit diesem Programm, das auch die DPSG für ihre Veranstaltungen nutzt, werden die Anmeldungen verwaltet. Bitte auch nicht wundern, dass dort »Um-

fragen« genannt sind – es ist trotzdem das Anmeldeformular!

Mit Angaben zur Person, zu eventuell Mitreisenden, zur Dauer des Aufenthalts usw. werden die Eingaben gespeichert. Nach »Abschicken« auf der letzten Formularseite werden die Daten an den F+F-Schriftführer geschickt, mit Klick auf »Antworten ausdrucken« kann man die eigenen Eingaben als PDF abspeichern bzw. ausdrucken. Es kommt dann eine Anmeldebestätigung durch den Schriftführer an die eingegebene Mail-Adresse. Bitte nicht ungeduldig werden, der Schriftführer bearbeitet das nicht an jedem Tag. Wir machen ja alles ehrenamtlich.

Wenn die Zustimmung dafür vorliegt, wird die Anmeldung in die Liste »Wer hat sich schon angemeldet?« aufgenommen. Wir möchten für alle Teilnehmenden einen Überblick bieten, wer sich sonst noch auf dem Gelände tummelt, damit es zu Begegnungen kommen kann.

Wer auf der Startseite der F+F-Homepage die Nachricht »Treffpunkt Westernohe« bei »Weiterlesen...« anklickt, sieht nicht nur das Programm des Treffens, sondern kann dort auch ein Anmeldeformular als PDF-Datei auswählen, das, auf Papier gedruckt und schriftlich ausgefüllt, an die Geschäftsstelle in Neuss-Holzheim geschickt werden kann.

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Mitgliedbeitrag wird abgebucht

Alle Mitglieder, Korporative Mitglieder und notiert-Abonnenten aufgepasst!

Der Schatzmeister verbucht Anfang April die noch im März eingegangenen Beiträge und Spenden und leitet dann das SEPA Lastschriftverfahren ein. Mit der entsprechenden Vorlaufzeit werden dann die Beiträ-

ge, Spenden und Abo-Gebühren bei denen, die ein Lastschriftmandat erteilt haben, voraussichtlich am 16. 4. 2017 von den Bankkonten abgebucht. Bitte achtet auf ausreichende Deckung. Hat sich die Bankverbindung geändert, dann bitte sofort an alexander.michel@fuf-dpsg.de melden.

Gleichzeitig appellieren wir an alle jene, die sich dem SEPA Verfahren noch nicht angeschlossen haben, dies zu tun. Das würde unsere ehrenamtliche Arbeit enorm erleichtern!

DAS LETZTE

Eingesandt von unserem Mitglied Dr. Walter-Georg Panhans, Mitglied auch im Verein der Donaldisten. Wer nicht weiß, was das für ein Zusammenschluss ist, der wird hier fündig: <http://www.donald.org/>



Impressum:

informationen ist ein Newsletter des Vorstandes der Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) e.V. – Bundesverband – Geschäftsstelle: Martinstraße 2, 41472 Neuss (Holzheim), Tel. (02131) 46 99-56, Fax (0 21 31) 46 99-57. E-Mail: news@fuf-dpsg.de. Homepage: www.fuf-dpsg.de.

Redaktion: Anton Markmiller (v.i.S.d.P.). Layout: Dieter Kluth. Informationen erscheint nur als E-Mail-Anhang. Der Newsletter ist über unsere Homepage kostenlos zu abonnieren.

**Wir sponsern die
PFADFINDER**